

- Annäherung an den Begriff Religion
- Individuelle Erfahrungen mit Religion und Kirche
- Die eigene Lebensgeschichte – menschliche Grunderfahrungen
- Was mich trägt und worauf ich im Leben vertraue
- Religiosität im Alltag
- Mit Kindern Glauben lernen
- Das Bild vom Kind
- Gottesbilder und Menschenbilder von Kindern und Erwachsenen
- Heterogenität und der Ansatz der Inklusion
- Perspektivwechsel:  
von der Situation der Kinder ausgehen
- Religiöse Entwicklung von Kindern, Religion für Kinder
- Gespräche mit Kindern:  
Kinder fragen, Erwachsene wissen nicht jede Antwort
- Suche / Glaube / Zweifel: Die Kinder fragen
- Psychomotorik und das Lernen bei Kindern
- Singen, Musizieren und Bewegen
- Sorge für Leib und Seele
- Ästhetische Bildung und Religion
- Christentum und andere Religionen
- Die Bibel ein besonderes Buch
- Annäherung an Gott und Jesus
- Biblische Texte zu bestimmten Themen suchen, finden und auf die Lebenswelt der Kinder bezogen gestalten
- Geschichten erzählen, spielen und bewegen
- Annäherung: Beten, Meditation, Stille
- Umgang mit Kinderbibeln und anderen „vorgefertigten“ Materialien
- Lernort „Kirche“; den Kirchenraum mit allen Sinnen erleben und begreifen
- Die Feste im Kirchenjahr, Liturgie, Rituale, kirchliche Symbole, Lieder und Gebete
- Kirchliche Begriffe: Schuld / Vergebung / Demut / Segen / Sünde
- Evangelische Kindertagesstätte:  
Öffentlichkeit-Außenwirkung-Profil
- Kindertagesstätte als Teil der Gemeinde
- Eltern- und Familienarbeit
- Das eigene religionspädagogische Konzept

## INFORMATIONEN UND KONTAKT

### KOSTEN:

680 Euro (410 Euro Kursgebühren / Kursmaterial sowie 270 Euro Übernachtung im EZ / Verpflegung)

### ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte aus evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder in MV.

### LEITUNG:

Studienleiterin für Gemeindepädagogik im PTI  
Eva Stattaus (Pastorin, Supervisorin)

### REFERENT\*INNEN:

Referent\*innen zu spezifischen Fragestellungen.

### RÜCKFRAGEN & ANMELDUNG:

Studienleiterin Eva Stattaus  
Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche  
Arbeitsstätte Greifswald  
Puschkinring 58a, 17491 Greifswald (im Gebäude des SKD)  
Tel. : 0171 / 55 12 968  
Email: [eva.stattaus@pti.nordkirche.de](mailto:eva.stattaus@pti.nordkirche.de)

Anmeldung bis zum 24.2.2026:  
<https://gemeinde.pti.nordkirche.de/veranstaltungen>



Pädagogisch-Theologisches  
Institut der Nordkirche



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

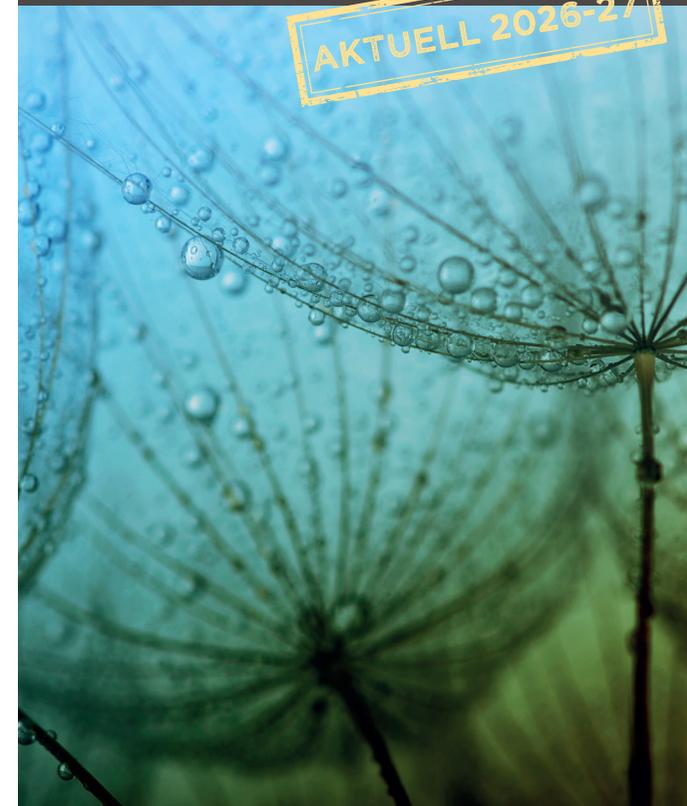
# Religionspädagogische Qualifizierung

für pädagogische Fachkräfte  
in evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder  
in Mecklenburg-Vorpommern

2026 - 2027

In der Region Greifswald

**AKTUELL 2026-27**



Die Qualifizierung ist für pädagogische Fachkräfte in Krippe, Kindergarten und Hort konzipiert. Für einige Teilnehmende bedeutet die Weiterbildung eine erste intensive Beschäftigung mit Religion und Christentum; für andere eine Weiterentwicklung und Vertiefung ihrer bisherigen religionspädagogischen Praxis.

Inhaltlich geht es dabei um die Entwicklung einer religionspädagogischen Kompetenz am Lernort Kindertagesstätte.

Dazu gehören Grundinformationen zu Bibel, Kirche, Religion und Ethik und die Beschäftigung mit religiösen Dimensionen in der konkreten Arbeit mit Kindern, mit Eltern sowie in der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde am Ort.

Vor allem der Perspektivwechsel, das Kind als Subjekt (des Glaubens) zu verstehen, spielt eine große Rolle. Pädagogik und Religionspädagogik sind in diesem Prozess untrennbar aufeinander bezogen.

Die Qualität der Arbeit der pädagogischen Fachkräfte, ihre religionspädagogische Kompetenz, wird maßgeblich durch ihre eigene Persönlichkeitsbildung bestimmt.

## FORMEN DES LERNENS

- In der Gruppe an insgesamt 20 Kurstagen in fünf Kursen à 4 Tagen inklusive der Gestaltung eines Kolloquiumstages und eines Gottesdienstes zum Abschluss
- In der Halbgruppe bei 5-7 Regionaltagen
- In der eigenen Praxis bei der Durchführung von Praxisaufgaben zwischen den Kursen
- Im Selbststudium

## KURSE

Die Kurse knüpfen an der aktuellen Lebenssituation der Teilnehmenden an und bieten die Möglichkeit zu religiöser Selbsterfahrung. Die Teilnehmenden lernen eine spezifisch christliche Daseins- und Handlungsorientierung kennen, die zur reflektierten Verantwortung im eigenen Denken und Handeln anhält.

In den Kursen erleben die pädagogischen Fachkräfte immer wieder auch das Zusammenleben in der Gruppe als „Gemeinschaft auf Zeit“, dabei bildet eine Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung und Anerkennung die Grundlage des gemeinsamen Lebens und Lernens.

Die Inhalte und Schwerpunkte orientieren sich sowohl an den individuellen Ausgangssituationen der Teilnehmenden, am Prozess der Gruppe sowie an den Themen des Konzeptes.

26. - 29.05.2026  
Kurs 1 in Bad Sülze

15. - 18.09.2026  
Kurs 2 in Bad Sülze

16. - 19.11.2026  
Kurs 3 in Barth

02. - 05.03.2027  
Kurs 4 in Weitenhagen / Greifswald

01. - 04.06.2027  
Kurs 5 in Weitenhagen / Greifswald

16. - 17.09.2027  
Kolloquium in Weitenhagen / Greifswald

## Die Veranstaltungsorte der Kurse sind:

Die Kurse 1 und 2 finden mit Übernachtungsplätzen im Gästehaus Mühlenstein in Bad Sülze statt. Der Lernort für Kurs 3 ist das Bibelzentrum in Barth mit Übernachtungen im Hotel. Die Kurse 4 und 5 sowie der Abschluss der Qualifizierung werden im Haus der Stille in Weitenhagen bei Greifswald durchgeführt. Dazu gehören auch Exkursionen in den Regionen, zur Ev. Medienzentrale des Pommerschen Kirchenkreises und zur Lernwerkstatt des Pädagogisch-Theologischen Institutes in Greifswald.

## REGIONALTAGE

Die Umsetzung der religionspädagogischen Praxis in der konkreten Gruppe der pädagogischen Fachkraft und ihrer jeweiligen Einrichtung stehen im Mittelpunkt der Regionaltage.

Dabei ist besonders die Wahrnehmung und die Berücksichtigung der Lebenswelten und -lagen der Kinder (und Familien) durch die pädagogische Fachkraft von Interesse.

Die Regionaltage werden in zwei Halbgruppen zwischen den Kurszeiten durchgeführt. Sie finden reihum tagsüber in den Einrichtungen der Teilnehmenden statt. Die Termine werden mit den Teilnehmer\*innen im Kurs in Absprache mit den Einrichtungen vereinbart.

Die Regionaltage werden von einer Mentorin geleitet.